

**Schutzkonzept der Warendorfer Karnevals-Gesellschaft von 1857 e.V.
Dokumentationsbogen**



WICHTIG: Auf keinen Fall sollte eine Person allein eine Vermutung/einen Verdacht abklären oder versuchen aufzudecken.

1. Verdacht – Information / Beobachtung
 - Handelt es sich um eine Vermutung, einen vagen Verdacht: Grenzverletzendes Verhalten / Gerücht?
 - Besteht ein erheblicher Verdacht / Bericht einer/s Betroffenen/beobachteter Übergriff?

Datum	
Uhrzeit	
Ort	
Meldeperson	
Betroffene Person	
Ansprechperson	Laura Caspers, 01577 8849593, hilfe@wakage.de

2. Feststellungen und Informationen – nur sachlich, keine Interpretationen

Art der Feststellung / wörtlicher Inhalt	
--	--

3. Ergriffene Sofortmaßnahmen / Weiteres Vorgehen

Hilfestellung für betroffene Person sicherstellen – muss möglicherweise Schutz hergestellt werden?	
Kontakt mit Vertrauensperson aufnehmen – Persönlichkeitsrechte ALLER Beteiligten achten	
Information des Senats	

4. Abschließende Bestätigung

Dokumentation abgeschlossen von	
Datum der Dokumentation	
Weitere Anmerkungen	

Folgende Schritte, veranlasst durch die Ansprechperson bzw. den Senat:

Festlegung der verantwortlich handelnden Personen (Krisenteam) und Absprachen für Zuständigkeiten für möglicherweise: betroffenes Kind, Eltern/Erziehungsberechtigte betroffener Kinder, Mitarbeitende unter Verdacht, Team, andere Kinder, Eltern/ Erziehungsberechtigte anderer Kinder, Öffentlichkeit, Dachverband	
Bestimmung der Form externer Beratung (Fachstelle Schutz / ggf. Rechtsberatung)	
Regeln für Umgang und Weitergabe mit Informationen festlegen zur Klärung der Situation	